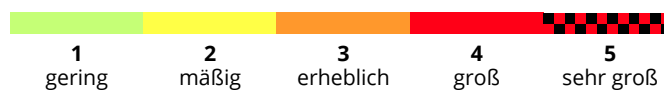
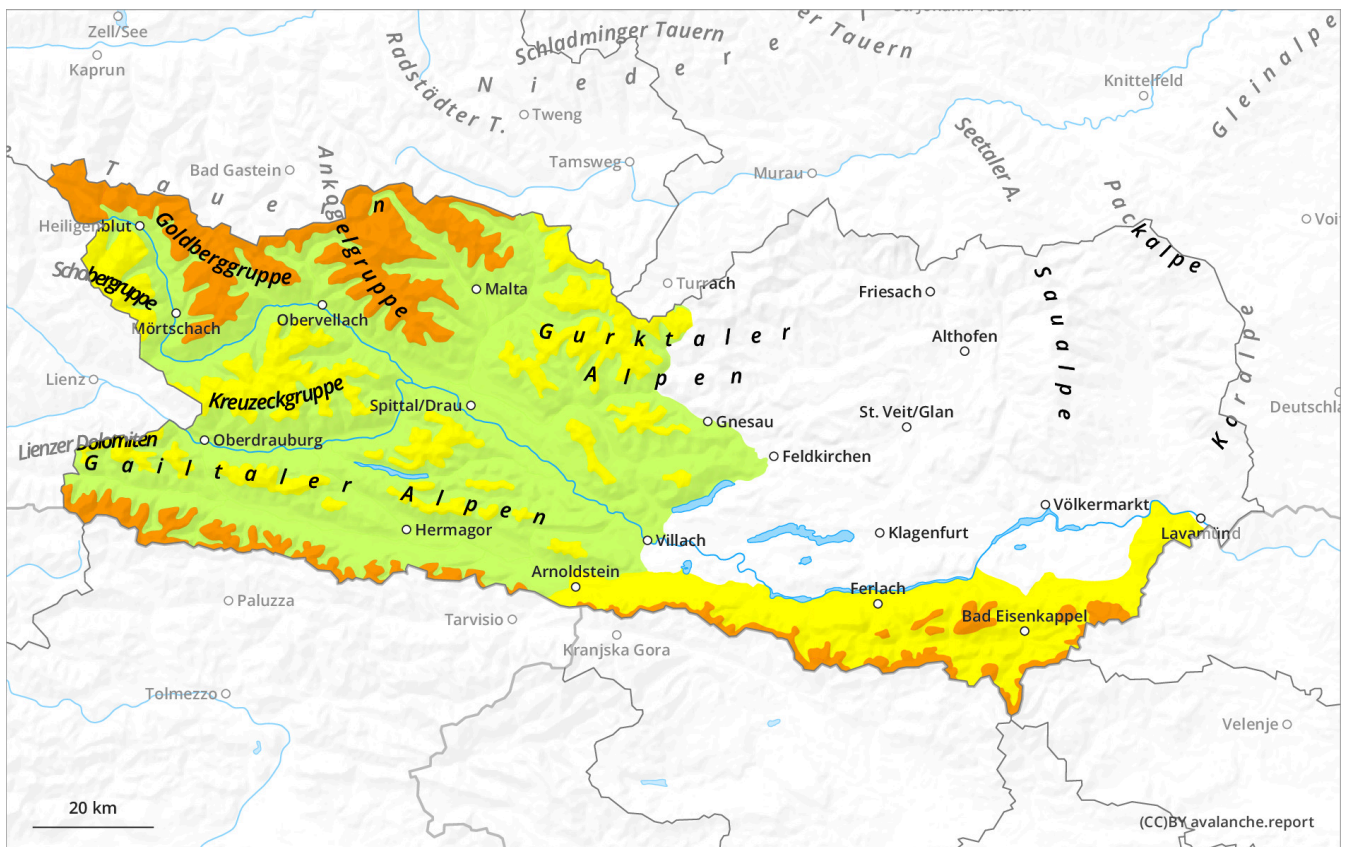


Donnerstag, 9. Jänner 2025

Veröffentlicht am 08.01.2025, 17:00:00

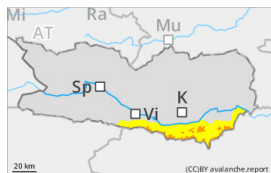
Gültig von 08.01.2025, 17:00:00 bis 09.01.2025, 17:00:00

Tribschnee vorsichtig beurteilen. Nasse Lockerschneelawinen in den Karawanken beachten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**

am Freitag, 10. Jänner 2025 →



Triebsschnee



Nasseschnee

**Regen bis auf 1800 m. Nasse Lockerschneelawinen sind zu erwarten.****Gefahrenbeurteilung**

Mit mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten

Triebsschneeansammlungen. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebsschneeansammlungen weiter an.

Die Triebsschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Es sind einzelne tockene spontane Lawinen möglich. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.

Lawinen können mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Zudem sind besonders zwischen etwa 1200 und 1600 m nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese sind eher klein. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen auf schnee

Es fallen gebietsweise (Hochstuhl-Koschuta) oberhalb von rund 1900 m 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die verschiedenen Triebsschneeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden.

Die Triebsschneeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf einer schwachen Altschneedecke.

Es fällt verbreitet Regen bis auf 1800 m. Der Regen führt verbreitet zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Wetter

Am Donnerstag sind die Wolken meist den ganzen Tag dicht und besonders am Vormittag regnet und

Donnerstag, 9. Jänner 2025

Veröffentlicht am 08.01.2025, 17:00:00

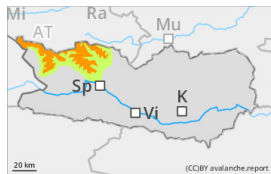
Gültig von 08.01.2025, 17:00:00 bis 09.01.2025, 17:00:00

schneit es auch, wobei die Schneefallgrenze zwischen 1400 m und 1800 m liegt. Dazu mäßiger bis starker, in Hochlagen stürmischer Südwestwind. In 2000 m hat es zu Mittag um 0 und in 1000 m 4 bis 7 Grad.

Tendenz

Vorsicht vor nassen Lockerschneelawinen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



2200m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 10. Jänner 2025

Tribschnee



2200m

Tribschnee meiden. Mit dem Wind sind vereinzelt spontane Lawinen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Mit mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten

Tribschneeansammlungen. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an.

Die Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Es sind vereinzelt spontane Lawinen möglich.

Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden.

Die Tribschneeansammlungen liegen besonders an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2400 m auf einer schwachen Altschneedecke.

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

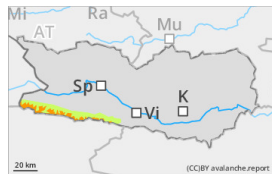
Wetter

Am Donnerstag sind die Wolken meist den ganzen Tag dicht und besonders am Vormittag regnet und schneit es auch, wobei die Schneefallgrenze zwischen 1400 m und 1800 m liegt. Dazu mäßiger bis starker, in Hochlagen stürmischer Südwestwind. In 3000 m hat es zu Mittag um -5, in 2000 m rund 0 und in 1000 m 4 bis 7 Grad.

Tendenz

Frischen Tribschnee meiden.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 10. Jänner 2025



Triebsschnee



Triebsschnee meiden. Mit dem Wind und Neuschnee sind vereinzelt spontane Lawinen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Mit mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten

Triebsschneeansammlungen. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebsschneeansammlungen weiter an.

Die Triebsschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. An Felswandfüßen sind einzelne spontane Lawinen möglich. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.

Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

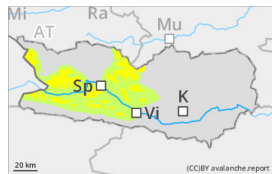
Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1800 m 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die verschiedenen Triebsschneeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Triebsschneeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf einer schwachen Altschneedecke. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Wetter

Am Donnerstag sind die Wolken meist den ganzen Tag dicht und besonders am Vormittag regnet und schneit es auch, wobei die Schneefallgrenze zwischen 1400 m und 1800 m liegt. Dazu mäßiger bis starker, in Hochlagen stürmischer Südwestwind. In 2000 m hat es zu Mittag um 0 und in 1000 m 4 bis 7 Grad.

Tendenz

Frischen Triebsschnee meiden.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 10. Jänner 2025



Triebschnee

**Triebschnee beachten.****Gefahrenbeurteilung**

Mit mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten

Triebschneeansammlungen. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebschneeansammlungen weiter an.

Die Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Lawinen sind meist eher klein.

Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die verschiedenen Triebschneeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden.

Die Triebschneeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf einer schwachen Altschneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

Am Donnerstag sind die Wolken meist den ganzen Tag dicht und besonders am Vormittag regnet und schneit es auch, wobei die Schneefallgrenze zwischen 1400 m und 1800 m liegt. Dazu mäßiger bis starker, in Hochlagen stürmischer Südwestwind. In 2000 m hat es zu Mittag um 0 und in 1000 m 4 bis 7 Grad.

Tendenz

Vorsicht vor frischen Triebschnee.